

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2013

MEDIAN Orthopädische Klinik Braunfels /
Endoprothesenzentrum-Mittelhessen

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 29.10.2015 um 12:56 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Platz für das Inhaltsverzeichnis.

Einleitung



Abbildung: MEDIAN Orthopädische Klinik Braunfels
Endoprothesen- und Wirbelsäulen-Zentrum Mittelhessen

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

die sichere und schnelle Genesung unserer Patientinnen und Patienten liegt uns am Herzen. Daher möchten wir Ihnen eine gleichbleibende hohe Qualität an medizinischen und pflegerischen Leistungen bieten. Möglich wird dies durch ein seit Jahren aktives und gelebtes Qualitätsmanagement und die Umsetzung und kontinuierliche Aktualisierung moderner Behandlungsprozesse in der MEDIAN Orthopädischen Klinik Braunfels.

Gemäß § 137 SGB V sind die Krankenhäuser verpflichtet, jährlich einen strukturierten Qualitätsbericht zu veröffentlichen. Struktur und Inhalte basieren auf einer vertraglichen Vereinbarung zwischen der deutschen Krankenhausgesellschaft, den Spitzenverbänden der gesetzlichen Krankenkassen und dem Verband der privaten Krankenversicherung unter Beteiligung der Bundesärztekammer sowie des Bundespflegerates. Der hier vorliegende Qualitätsbericht für das Jahr 2013 dient in erster Linie als Orientierungshilfe und Informationsquelle für unsere Patientinnen und Patienten. Der Bericht ermöglicht Ihnen einen hervorragenden Einblick in das Leistungsspektrum und die Behandlungsqualität unserer Klinik. Hier dokumentieren wir für Sie nachvollziehbar medizinische Ergebnisse und Prozesse. Andererseits gestattet dieser Bericht eine vergleichende Auswertung durch die Krankenkassen.

Wir hoffen, dass Ihnen dieser Bericht die Leistungen und Angebote unserer Klinik näher bringt. Für ergänzende Informationen oder ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Wir möchten an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, uns bei allen beteiligten Kliniken, den überweisenden Ärztinnen und Ärzten und unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die gute und kollegiale Zusammenarbeit zu bedanken. Unser Dank gilt ebenfalls allen Patientinnen und Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Klinikleitung

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Ferdinand Forster	Leiter Zentrales Qualitätsmanagement	06442 939 0	06442 939 164	ferdinand.forster@median- kliniken.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Elmar Knoche	Klinikdirektor	06442 939 179	06442 939 380	

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.okb-online.de>

Link zu weiteren Informationen:

<http://www.median-kliniken.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260611112

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

MEDIAN Orthopädische Klinik Braunfels

Hasselbornring 5

35619 Braunfels

Postanschrift:

Postfach 120

35615 Braunfels

Telefon:

06442 / 939 - 0

Fax:

06442 / 939 - 380

E-Mail:

info@okb-online.de

Internet:

<http://www.okb-online.de>

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med.	Bernd	Jung	Chefarzt und Ärztlicher Direktor	06442 / 939 - 0	06442 / 393 - 380	

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Petra	Steindorf	Pflegedienstleitung	06442 / 939 - 0	06442 / 939 - 164	petra.steindorf@median-kliniken.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Elmar	Knoche	Klinikdirektor	06442 / 939 - 179	06442 / 939 - 380	

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Orthopädische Klinik Braunfels GmbH & CoKG

Art:

privat

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:
Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Postoperative Atemtherapie mit Atemtrainer bis Mobilisation.
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Beratung durch Sozialpädagogin im hauseigenen Entlassungsmanagement.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Beratung durch hauseigene Diätassistentin.
MP69	Eigenblutspende	Erfolgt in Kooperation. Für alle Patienten möglich.
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Sozialdienst gem. SGB V und XI.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Behandlung durch Physiotherapie.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Krankengymnastik am Gerät / medizinische Trainingstherapie.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Schulung und Gymnastik in der Abteilung für Krankengymnastik.
MP37	Schmerztherapie/-management	Standardisierung durch Leitlinie und Behandlungspfad.
MP63	Sozialdienst	Entlassungsmanagement gem. SGB V und XI.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Regelmäßige Informationsveranstaltungen: Endoprothetik und Wirbelsäulenoperationen, incl. Narkoseverfahren.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Für jede Operation wird ein spezielles Nachbehandlungsschema angeboten.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten, ausgebildete Pflegeexperten.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Erfolgt durch Physiotherapie.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	In Kooperation mit eigener Werkstatt in der Klinik.
MP51	Wundmanagement	Wundkonzept im Rahmen des Wundmanagements. Ausbildung von 3 Pflegekräften zum Wundmanager nach ICW (InterCompetenceWare) Technologie für Gesundheit.
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Organisation durch hauseigenes Entlassungsmanagement.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			MEDIAN Premium Zimmer und Ein-Bett-Zimmer als Bestandteil der Wahlleistung Unterkunft.
NM40	Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			Gewährleistet durch hauseigenen Hol- und Bringedienst.
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)		Alle Patientenzimmer sind mit TV zur kostenfreien Nutzung ausgestattet.
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			Rollstuhlgerechter Aufenthaltsraum und Cafeteria vorhanden.
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)		WLAN.
NM42	Seelsorge			Katholische und evangelische Seelsorge. Regelmäßig stattfindende Gottesdienste.
NM18	Telefon am Bett	2,50 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen		Flatrate von 2,50 € pro Tag.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Bei medizinischer Indikation und sozialer Notwendigkeit.

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Für jeden Patienten stehen abschließbare Kleiderschränke in den Patientenzimmern zur Verfügung. Außerdem können Wertgegenstände bei der Verwaltung deponiert werden.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Für alle Patientenzimmer vorhanden.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Russisch / Türkisch / Englisch.
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Hauseigener Hol- und Bringedienst.
BF24	Diätetische Angebote	Beratung durch ausgebildete Diätassistentin.
BF25	Dolmetscherdienst	Durch hauseigenes Personal.
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Auf allen Stationen verfügbar.
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	Im gesamten Klinikbereich vorhanden. Krankenhaus-Leitsystem.
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Auf allen Stationen verfügbar.
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Auf allen Stationen verfügbar.
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	Spezielle OP-Ausstattung vorhanden.

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Spezielle Ausstattung vorhanden.
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Vorhanden.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	In der Klinik vorhanden.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Auf allen Stationen verfügbar.
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	In allen Patientenzimmern vorhanden.

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

160 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

3090

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahl:

531

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	26 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	14 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	55 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	5 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	3 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte	

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1	
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	4	
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	1	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	3	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	3	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	1	

A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen	1 Personen	Dr. Tilkes Institut für Krankenhaushygiene und Infektionskontrolle GbR
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	2 Personen	Dr. Frowein (Anästhesie) Hr. Brade (Orthopädie)
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention - "Hygienefachkräfte" (HFK)	1 Personen	Fr. Klaus-Altschuck (MEDIAN Klinik am Südpark, Bad Nauheim)
Hygienebeauftragte in der Pflege	1 Personen	Fr. Steindorf (Hygienebeauftragte) + 9 Linkurses

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzende/Vorsitzender:

Dr. med. Bernd Jung

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Titel, Vorname, Nachname:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
Ferdinand Forster	Leiter Zentrales Qualitätsmanagement	06442 939 0	06442 939 380	ferdinand.forster@median-kliniken.de	Hasselborning 5 35619 Braunfels	Qualitätsmanagement und Medizincontrolling.

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation. 24 h verfügbar.
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden		In Kooperation.
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja	In Kooperation. 24 h verfügbar.

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
-------------------------------	---------	------------------------

Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	Die Klinikleitung, das Qualitätsmanagement und die Mitarbeiter verfolgen mit der Steuerung von Lob und Anerkennung, Vorschläge und Anregungen und Beschwerden folgende Ziele: 1. Mitarbeiter der Klinik erkennen Handlungspotential durch das Meinungsmanagement. 2. Ergebnisse des Meinungsmanagements werden systematisch genutzt, um die Qualität der Dienstleistung zu verbessern. 3. Die Zufriedenheit der Patienten wird erhöht. 4. Das Image der Klinik wird verbessert.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja	Ein schriftliches Konzept in Form einer Leitlinie ist vorhanden.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja	Der Umgang mit mündlichen Beschwerden ist durch ein schriftliches Konzept geregelt.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja	Der Umgang mit schriftlichen Beschwerden ist durch ein schriftliches Konzept geregelt. Jeder Patient erhält bei der Aufnahme ein Formblatt zur Äußerung von Lob und Anerkennung und Vorschlägen, sowie Beschwerden. Eine Bearbeitung und Auswertung erfolgt durch das Qualitätsmanagement der Klinik.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja	Die Zeitziele sind in einem schriftlichen Konzept geregelt.
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja	Die Verantwortlichkeit des Beschwerdemanagements obliegt dem Qualitätsmanagement der Klinik.
Ein Patientenführsprecher oder eine Patientenführsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja	Patientenführsprecher des Lahn-Dill-Kreises.
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden		Es besteht die Möglichkeit der anonymen Meinungsäußerung. Dazu wurden sog. "Kummerkästen" des Beschwerdemanagements eingerichtet.
Patientenbefragungen	Ja	Patientenbefragungen werden jährlich durchgeführt.
Einweiserbefragungen	Ja	Einweiserbefragungen werden alle 3 Jahre durchgeführt.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel, Vorname, Nachname:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Ferdinand Forster	Hasselborning 5 35619 Braunfels	06442 939 0	06442 939 164	ferdinand.forster@median- kliniken.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Patientenfürsprecher Lahn-Dill-Kreis	Karl Heinz	Straßheim				

Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden:

Titel:	Vorname:	Name:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Ferdinand	Forster			

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Orthopädie

B-[1].1 Name [Orthopädie]

Orthopädie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2390

Hausanschrift:

Hasselborning 5

35619 Braunfels

Postanschrift:

Postfach 120

35615 Braunfels

Telefon:

06442 / 939 - 0

Fax:

06442 / 939 - 380

E-Mail:

info@okb-online.de

Internet:

http://www.okb-online.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med., Bernd, Jung	Chefarzt und Ärztlicher Direktor	06442/9390	Fr. Moritz-Jähnigen	
Herr, Johann, von Rosen	Chefarzt Anästhesie	06442/9390		

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
--	-------------------------------	-----------------------

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Orthopädie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VR10	Computertomographie (CT), nativ	In Kooperation.
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	In Kooperation.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	In Kooperation.
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VO12	Kinderorthopädie	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	In Kooperation.
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	In Kooperation.
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	In Kooperation.
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	In Kooperation.
VR16	Phlebographie	
VO17	Rheumachirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO13	Spezialsprechstunde	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VR18	Szintigraphie	In Kooperation.
VO21	Traumatologie	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Orthopädie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen [Orthopädie]

Vollstationäre Fallzahl:

3090

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
-------------------	-----------	-------------------------

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M16	563	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M17	499	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M43	213	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M51	153	Sonstige Bandscheibenschäden
T84	142	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M23	109	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M80	98	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M75	71	Schulterläsionen
M48	62	Sonstige Spondylopathien

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-820	542	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-822	402	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-836	163	Spondylodese
5-831	153	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-839	143	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-812	109	Arthroskopische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken
5-821	71	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-823	41	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
----	------------------	--------------------------	-----------------------	-------------------------

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)			Spezialsprechstunden, Endoprothetik, Hand- und Fuß, Wirbelsäule, Rheuma, Kinder, Sportverletzungen.
AM08	Notfallambulanz (24h)			Täglich 24 h.
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> • („Sonstiges“) (VO00) • Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) • Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) • Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08) • Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04) • Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02) • Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11) • Endoprothetik (VO14) • Fußchirurgie (VO15) • Handchirurgie (VO16) • Kinderorthopädie (VO12) • Rheumachirurgie (VO17) • Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18) • Schulterchirurgie (VO19) • Spezialsprechstunde (VO13) • Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20) • Traumatologie (VO21) • 	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-812	268	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	26 Vollkräfte	118,84615	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	14 Vollkräfte	220,71428	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	55 Vollkräfte	56,18181	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte	3090,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	5 Vollkräfte	618,00000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	3 Vollkräfte	1030,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP17	Case Management	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP11	Notaufnahme	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP21	Rehabilitation	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte		
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: [Fachabteilung] (z. B. Krankenhaus, Standort, Betriebsstätte, Fachabteilung/ Organisationseinheit)

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	542	100,0	
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	72	100,0	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	11	100,0	
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	30	100,0	
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	397	100,0	
Pflege: Dekubitusprophylaxe	< 4		

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: [Fachabteilung] (z. B. Standort, Betriebsstätte, Fachabteilung/Organisationseinheit)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Operation nach über 48 Stunden nach Aufnahme im Krankenhaus 3) nein	4) gut	5) 13 6) $\leq 15,0\%$ (Toleranz-bereich) 7) 12,8 / 13,3	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk 3) ja	4) schwach	5) 99,6 6) $\geq 95,0\%$ (Zielbereich) 7) 99,6 / 99,7	8) 11 / 11 9) 100 10) unverändert 11) 74,1 / 100	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,97 6) $\leq 4,08$ (Toleranz-bereich) 7) 0,93 / 1,00	8) 0,00 / 3,23 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0 / 0	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Lageveränderung bzw. Funktionsstörung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,01 6) $\leq 1,92$ (Toleranz-bereich) 7) 0,96 / 1,08	8) 0,00 / 1,17 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0 / 0	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks nach Bruch des Oberschenkelknochens - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,91 6) <= 6,31 (Toleranz-bereich) 7) 0,82 / 1,01	8) 9,09 / 0,83 9) 10,97 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 1,96 / 45,53	12) U32 13) unverändert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) schwach	5) 0,99 6) <= 2,84 (Toleranz-bereich) 7) 0,94 / 1,05	8) 0,00 / 1,34 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0 / 0	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,99 6) Nicht definiert 7) 0,97 / 1,02	8) 8,33 / 6,59 9) 1,27 10) - 11) 0,23 / 5,37	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Fehllage bzw. Lageveränderung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens 3) nein	4) schwach	5) 1,1 6) Nicht definiert 7) 1 / 1,1	8) 0 / 12 9) 0 10) - 11) /	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) gut	5) 2,8 6) Nicht definiert 7) 2,7 / 2,9	8) 0 / 12 9) 0 10) - 11) /	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks 3) nein	4) mäßig	5) 0,7 6) Nicht definiert 7) 0,6 / 0,8	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation 3) ja	4) mäßig	5) 1,1 6) Nicht definiert 7) 1 / 1,1	8) 0 / 12 9) 0 10) - 11) /	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Patienten mit schwerer Allgemeinerkrankung (ASA 3) 3) nein	4) gut	5) 5,1 6) Nicht definiert 7) 5 / 5,3	8) 0 / 10 9) 0 10) - 11) 0 / 27,8	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei ansonsten gesunden oder leicht erkrankten Patienten (ASA 1 oder 2) 3) nein	4) gut	5) 0,68 6) Sentinel-Event 7) 0,59 / 0,78	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk 3) nein	4) gut	5) 5,9 6) <= 13,3 % (95. Perzentil, Toleranz-bereich) 7) 5,7 / 6,2	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels fixierender Metallteile 3) nein	4) gut	5) 4,8 6) <= 10,6 % (95. Perzentil, Toleranz-bereich) 7) 4,6 / 5	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) gut	5) 99,7 6) >= 95,0 % (Zielbereich) 7) 99,7 / 99,7	8) 543 / 543 9) 100 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 99,3 / 100	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens 3) nein	4) schwach	5) 1 6) Nicht definiert 7) 0,9 / 1	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks 3) nein	4) schwach	5) 0,3 6) Nicht definiert 7) 0,3 / 0,3	8) 0 / 543 9) 0 10) - 11) 0 / 0,7	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation 3) ja	4) schwach	5) 0,5 6) Nicht definiert 7) 0,4 / 0,5	8) 0 / 543 9) 0 10) - 11) 0 / 0,7	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) mäßig	5) 1,5 6) Nicht definiert 7) 1,5 / 1,6	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) mäßig	5) 0,2 6) Sentinel-Event 7) 0,18 / 0,23	8) 0 / 543 9) 0 10) - 11) /	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) gut	5) 95,2 6) $\geq 90,0\%$ (Zielbereich) 7) 95,1 / 95,3	8) 541 / 543 9) 99,6 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 98,7 / 99,9	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Hüftgelenks 3) nein	4) mäßig	5) 95,9 6) $\geq 95,0\%$ (Zielbereich) 7) 95,8 / 96	8) 536 / 543 9) 98,7 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 97,4 / 99,4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,03 6) $\leq 4,16$ (Toleranz-bereich) 7) 0,98 / 1,08	8) 0,18 / 0,98 9) 0,19 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,03 / 1,06	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,90 6) $\leq 9,39$ (Toleranz-bereich) 7) 0,82 / 0,98	8) 0,00 / 0,33 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0 / 0	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) mäßig	5) 1,05 6) $\leq 6,56$ (Toleranz-bereich) 7) 0,98 / 1,13	8) 0,00 / 0,45 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0 / 0	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,97 6) $\leq 5,77$ (Toleranz-bereich) 7) 0,93 / 1,01	8) 0,37 / 1,56 9) 0,24 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,06 / 0,85	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,11 6) Nicht definiert 7) 1,00 / 1,24	8) 0,00 / 0,20 9) 0 10) - 11) 0 / 0	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) gut	5) 96,6 6) $\geq 90,0\%$ (Zielbereich) 7) 96,5 / 96,7	8) 398 / 399 9) 99,7 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 98,6 / 100	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) schwach	5) 99,7 6) $\geq 95,0\%$ (Zielbereich) 7) 99,7 / 99,7	8) 399 / 399 9) 100 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 99 / 100	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 0,1 6) Sentinel-Event 7) 0,08 / 0,12	8) 0 / 399 9) 0 10) - 11) /	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks 3) nein	4) gut	5) 97,5 6) $\geq 90,0\%$ (Zielbereich) 7) 97,4 / 97,6	8) 399 / 399 9) 100 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 99 / 100	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Ausreichende Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks nach der Operation 3) nein	4) gut	5) 91,4 6) $\geq 80,0\%$ (Zielbereich) 7) 91,2 / 91,6	8) 379 / 399 9) 95 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 92,4 / 96,7	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,22 6) Nicht definiert 7) 1,02 / 1,45	8) 0,00 / 0,07 9) 0 10) - 11) 0 / 0	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation 3) ja	4) mäßig	5) 0,3 6) Nicht definiert 7) 0,3 / 0,3	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) 0	5) 1,3 6) Nicht definiert 7) 1,2 / 1,3	8) 4 / 399 9) 1 10) - 11) 0,32 / 2,5	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) schwach	5) 0,97 6) <= 6,20 (Toleranz-bereich) 7) 0,88 / 1,07	8) 0,50 / 0,31 9) 1,61 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,44 / 5,83	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,00 6) <= 4,81 (Toleranz-bereich) 7) 0,96 / 1,05	8) 1,00 / 1,24 9) 0,81 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,32 / 2,06	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) mäßig	5) 93,6 6) >= 84,7 % (5. Perzentil, Toleranz-bereich) 7) 93,3 / 93,9	8) 76 / 78 9) 97,4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 91,1 / 99	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) schwach	5) 99,7 6) >= 95,0 % (Zielbereich) 7) 99,7 / 99,8	8) 78 / 78 9) 100 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 95,3 / 100	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens 3) nein	4) mäßig	5) 1,8 6) Nicht definiert 7) 1,6 / 2	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks 3) nein	4) schwach	5) 1,9 6) Nicht definiert 7) 1,8 / 2,1	8) 0 / 78 9) 0 10) - 11) 0 / 4,7	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) mäßig	5) 7 6) Nicht definiert 7) 6,7 / 7,3	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 1,64 6) Sentinel-Event 7) 1,49 / 1,8	8) 0 / 78 9) 0 10) - 11) /	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,89 6) <= 3,69 (Toleranz-bereich) 7) 0,81 / 0,97	8) 1,28 / 2,33 9) 0,55 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,1 / 2,97	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,06 6) <= 5,46 (Toleranz-bereich) 7) 0,97 / 1,15	8) 0,00 / 1,67 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0 / 0	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,05 6) <= 2,40 (Toleranz-bereich) 7) 1,00 / 1,09	8) 1,28 / 5,69 9) 0,23 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,04 / 1,21	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,97 6) Nicht definiert 7) 0,88 / 1,06	8) 0,00 / 1,02 9) 0 10) - 11) 0 / 0	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) schwach	5) 99,8 6) >= 95,0 % (Zielbereich) 7) 99,7 / 99,8	8) 31 / 31 9) 100 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 89 / 100	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) schwach	5) 92,9 6) $\geq 77,6\%$ (5. Perzentil, Toleranz-bereich) 7) 92,5 / 93,3	8) 25 / 31 9) 80,6 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 63,7 / 90,8	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) schwach	5) 3,6 6) Nicht definiert 7) 3,3 / 3,9	8) 0 / 31 9) 0 10) - 11) 0 / 11	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 0,42 6) Sentinel-Event 7) 0,33 / 0,53	8) 0 / 31 9) 0 10) - 11) /	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,96 6) $\leq 3,19$ (Toleranz-bereich) 7) 0,89 / 1,04	8) 0,00 / 3,69 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0 / 0	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,03 6) Nicht definiert 7) 0,82 / 1,30	8) 0,00 / 0,24 9) 0 10) - 11) 0 / 0	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	12 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	12 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	12 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)